



Rosa Falch

Imst am 05.02.2011, 08:39 Uhr

Fam. Karin & Günter Pechtl

Liebe Gerda!
Lieber Albert!
Liebe Trauerfamilie!

Wie soll man dem Tod begegnen,
wenn er vor der Türe steht?
Soll man hoffen, soll man beten,
flehen, dass er weiter geht?

Ja! Er soll nur weiter gehen -
denkt man und vergisst dabei,
dass nur der Tod kann es verstehen,
wenn jemand sagt: "Ich bin soweit!"

Ist es auch schwer, sie geh'n zu lassen,
die Mutter, die so nah euch stand,
wollen wir uns doch in Schweigen fassen,
Gott nahm sie still an seine Hand.

Aufrichtige Anteilnahme
Karin, Günter und Marcel

See / Friedenegg am 04.02.2011, 10:07 Uhr

Pircher Bernhard & Anita / Pircher Gottfried und Gretl

Lieber Edi, Albert, Pepi, Anni und Rosi!
Liebe Gabi und Gerda!

In diesen schweren Stunden
besteht unser Trost oft nur darin,
liebevoll zu schweigen und
schweigend mitzuleiden.

Gott hat uns aus der Tiefe seines Herzens
für eine Weile ins Leben gerufen
und nimmt uns danach wieder
in seinen ewigen Schoß zurück.

Herzliche Anteilnahme am Heimgang eurer Mutter entbieten euch von Herzen

Bernhard und Anita
Gottfried und Gretl

Tobadill am 03.02.2011, 06:23 Uhr

Silvia und Sabine Auer

Der Mensch geht,
aber er läßt seine Liebe,
seine Heiterkeit,
seinen Ernst, seine Weisheit.
Er läßt uns
seinen Geist zurück,
mit diesem lebt er unter uns.
Rosas Liebe wird weiterwirken
durch uns.

Aufrichtige Anteilnahme entbieten

Silvia mit Sabine Auer
Erika und Magnus Auer

Tobadill am 02.02.2011, 11:18 Uhr

Annelies Berberich

Wenn sich der Mutter Augen schliessen
ihr liebes Herz im Tode bricht
dann ist das schönste Band zerrissen
denn Mutterliebe ersetzt man nicht.

Lieber Edi,
lieber Gabriela,
liebe Trauerfamilie,

ich bin heute sehr erschrocken als ich vom Ableben eurer Mama erfahren habe, Rosa, eine liebe, nette, humorvolle und herzengute Frau.

Ich habe mich immer gefreut wenn ich Sie irgendwo gesehen habe oder Ihr begenet bin und ein paar Worte gewechselt haben. Rosa ich werde Dich nie vergessen.

Ich möchte euch mein Beileid und Mitgefühl aussprechen.

strengen am 02.02.2011, 09:12 Uhr

irene

Es tut mir sehr leid dass ich eure mama nicht mehr besucht habe weil ich dachte es geht sich zeitlich sehr gut aus . Es tut mir im Herten weh dass ich wieder eimal was versaumt habe was ich nicht mehr rückgängich machen kann

See am 02.02.2011, 08:57 Uhr

Familie Manuel Pircher

Wenn tausend Sterne am Himmel stehen,schaut hinauf ihr könnt sie sehen.Der hellste,das bin ich,schaut hinauf und denkt an mich

In stillem Gedenken
Fam.Manuel Pircher

Tobadill am 02.02.2011, 08:23 Uhr

Fam. Claudia u. Mario Auer

Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit des Schmerzes,
der Trauer,
und eine Zeit
der dankbaren Erinnerung!

Wir sind dankbar, daß wir einen soo lieben,
lebensfrohen Menschen wie Rosa kennenlernen durften!

Claudia, Mario, Ellena u. Loren

Perfuchsberg am 02.02.2011, 03:49 Uhr

Raggl Klara aus Landeck

Liebe Trauerfamilie!

Das einzig Wichtige im Leben

sind die Spuren von Liebe,

die wir hinterlassen,

wenn wir weggehen.

Aufrichtige Anteilnahme von Klara mit Familie.